

sieggewohnter Kraft auf das arme Grattier. Wie sich die Geängstigte mit ihren scharfen Hakenhörnern verteidigte, wie der Stolze sich von neuem erhob und pfeilschnell niederstürzte, das muss man gesehen haben; Beschreibung ist unmöglich. Die Angegriffene scheint sich aber gut verteidigt zu haben, denn nach einiger Zeit stand der Angreifer von der Verfolgung ab und liess sich auf einer grossen Wettertanne nieder. In seiner Nähe befand sich auch ein zweiter Adler, und nun tummelten die zwei mächtigen Vögel auf dem Platze herum. Die Gemen aber zogen sich gegen den Wald zurück.

Zwei Männer von hier zogen gleich bei Beginn des Schauspiels wohl bewaffnet auf den Kampfplatz, wo sie in ca. einer Stunde anlangten. Dort fanden sie aber nur noch Blut und Federn. Die Adler hatten sich etwa zehn Minuten vor ihrer Ankunft in die höhern Gebiete der Schratten zurückgezogen ».

Aufruf

zur Errichtung einer Gedenktafel für Heinrich Gätke.

Schon seit acht Jahren deckt die Erde den Vogelwärter von Helgoland, Heinrich Gätke. Um die Verdienste, die der Verstorbene sich um die Erforschung der Vogelwelt der Nordseeinsel Helgoland nicht nur, sondern damit auch um die gesamte europäische Ornis und die Ornithologie im allgemeinen erworben hat, zu ehren, ist der Plan angeregt worden, eine Gedenktafel an Gätkes frühem Wohnhause auf Helgoland anzubringen. Die Unterzeichneten laden die zahlreichen Freunde und Verehrer Gätkes ein, durch Einsendung von Beiträgen dieses Vorhaben zu fördern. Die Tafel soll bereits im Juli angebracht werden, deshalb ist möglichste Beschleunigung der Einsendung geboten. Beiträge nehmen entgegen der Kas.-enführer der «Deutschen Ornithologischen Gesellschaft», Herr Karl Deditius in Schöneberg bei Berlin, Mersburgerstrasse 6, und der Geschäftsführer des «Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt», Herr Pastor Jahn in Hohenleuben. Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich Quittung erteilt werden.

Hans Freiherr von Berlepsch-Cassel, Professor Dr. R. Blasius-Braunschweig, Dr. C. R. Hennicke-Gera, Professor Dr. Reichenow-Berlin, H. Schalow-Berlin, Regierungs- und Forstrat G. Jacobi von Wangeln-Merseburg, Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, Villa Tännenhof bei Hallein.

Nachdruck von Original-Arbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser in erster Linie selbst verantwortlich.